

Saat, die auf guten Boden fällt

(Lukas 8)



Jesus erzählte viele Geschichten oder Gleichnisse, um von Gottes Königreich zu berichten. „Es war einmal ein Mann“, erzählte Jesus, „der wollte Korn säen. Während er säte, fielen einige Körner auf den Weg. Vögel kamen und pickten sie auf. Einige Körner fielen auf steinigen Boden. Sie keimten, aber im steinigen Boden konnten sie keine Wurzeln schlagen. So starben die jungen Pflanzen, als die heiße Sonne auf sie brannte.

Einige Körner fielen zwischen Unkraut, das die jungen Pflanzen erstickte. Und einige Körner fielen auf guten Boden. Die Samen wurden zu gesunden Pflanzen und trugen viel Korn.“

Dann erklärte Jesus, was das Gleichnis bedeutete. „Manche Menschen hören Gottes Nachricht, aber sie verstehen sie nicht. Sie sind wie Samenkörner, die auf den Weg fielen. Die Körner, die auf steinigen Boden fielen, sind Menschen, welche die Nachricht mit Freude vernehmen, aber bei der ersten Schwierigkeit aufgeben. Die Körner, die das Unkraut erstickte, sind wie Menschen, die sich zu sehr um Geld und andere Dinge sorgen, sodass sie die Nachricht nicht hören. Die Samenkörner, die auf guten Boden fallen, sind wie Menschen, die hören, was Gott sagt. Ihre Lebensweise zeigt, dass sie ihn verstehen und seine Nachricht im Leben umsetzen.

